

Mutter, verfallen grunzendem Väter-Gespenst, Mädchen-Garten  
Fremdling, versagt Kindlein zart schimmernde Aprilfrucht, Wüsten  
härenem Chlamys bewickelt, doch nicht zu überglänzen: Pyramiden  
und Oasen bestirnt, zerrauft rasselnder Taifun-Gewitter Ölwald des  
Haars, zertrümmert bestialischer Granaten-Explosions-Wochen Stirn  
basaltenes Fort, Wangen holdseliges romantisches Süd-Plateau,  
Lippen-Orangerieen, Kaskaden-Terrassen — : geschrumpft, Trümmer,  
zerdrahtete Urwildnis. — Ja euer Leib eine berüchtigte Mordstätte,  
Morast-Gruft, Schlächter Platz, verfluchte Gegend, dichtest Schim-  
melodems überwuchert, Geflock zischt bauschigen Winters, Herbst-  
nebel, Stich und Kralle, Ätzung, Schnitt . . . . Aprikosene Früh-Flur  
o einst unser aller Leib: zerrissen, ausgefranst der Saum deiner Ge-  
stade, versiegt zephirener Atem über das Kornmeer deiner offenen  
Länder . . . . Wehe! Wehe! Schmetternde Katarakte phantastischer  
afrikanischer Kupferpersonen beschälten euch: jahraus jahrein. Schrap-  
nells Triumphbogen: Gruß euch der Dörfer. Städte Giftkeld. Über-  
fall. Hinterhalt. Weh dem Befreier! Erstarrt Tränen der Mütter zu  
undurchdringlichen Panzern um das Tabernakel, das Sakrament, die  
Hostie der Brust eurerer Söhne! Schmiedet Tränen, Mütter! Brand-  
Silhouetten ihr grausamen Wächter unsererer wahnwitzigsten Träume.

Explosionen Wiegenlied. Erstes Gestammel: Bajonett. O Messer  
der Messer! Gasdämpfe kringeln. Schnallt vor die Fratzen. Immer  
nur das. Nattern der Tretminen. Also euere Zeit! stemmt euch gegen  
die Zeit! Pään gegen die Zeit! so euere Straße.

Und heute: die Stunde der Erfüllung. Anfang der neuen Zeit  
Was schwätzen wir! Endliche Stunde!

Lebt wohl, Soldaten: auf Wiedersehen! Ich umarme euch: dich, dich,  
dich, dich, dich . . . . und mit nichten Bruder soll dir der Helm, ja selbst  
im quillendsten Gemetzel, vom Haupte herabbrechen, Helm meiner  
seltsam ruhig gefalteten Hände: fest, ein schirmendes Gefäß, unter  
einem gleichmäßig sanften Druck über einen jeden von euch gestülpt.  
O Volk der Völker! Armee! Armee! Nun da die Reihe an euch ist,